

Kleine Gedichte.

1.

Lieber Vater, ich bringe Dir
 Meinen schönsten Glückwunsch hier:
 Will Dich immer herzlich lieben!
 Hab' dies Verschen selbst geschrieben.
 Möchte es Dich doch erfreun!
 Künftig Jahr soll's besser sein.

2.

Noch kann ich nicht viel sagen;
 Doch heute will ich's wagen,
 Und bieten meinen Gruß:
 Großväterchen, sollst leben!
 Dich soll das Glück umschweben!
 Drauf gib mir einen Kuß!

3.

Gewiß, lieb Mütterchen,
 Ich hoff, Du glaubest mir:
 Das Beste in der Welt
 Wünschst heut Dein Otto Dir!

4.

Bin ich gleich noch jung und klein,
 Soll doch gut mein Wünschen sein:
 Großmamachen, Glück und Heil
 Werde immer Dir zu Theil!

5.

So klein ich bin, so wünsch ich doch,
 Wie gute Kinder pflegen,
 Papa, Mama, zum neuen Jahr
 Gesundheit, Glück und Segen!

6.

Kinder, die sich nicht vertragen,
 Die sich necken und verklagen,
 Haben kleine böse Herzen,
 Machen ihren Eltern Schmerzen.

7.

Vor einem grauen Haupt
 Steh du bescheiden auf!
 Und ehre immerdar
 Des Greisen Silberhaar!

8.

Mit Feuer spiele nicht!
 Oft durch den kleinsten Funken
 Sind Hütte und Ballast
 In Asch' und Schutt gesunken.

9.

Iß nicht, was du nicht kennst,
 Wenn's noch so süß auch schmeckt,
 Weil oft der bittere Tod
 In süßen Dingen steckt!

10.

Schwarzbeerenchen, sei du noch so
 schön,
 Kenn' ich dich nicht, laß ich dich stehn!

12.

11.

Sonst war ich klein, jetzt bin ich groß,
 Lern' lesen, rechnen, schreiben;
 Siß nicht mehr auf der Mutter Schooß,
 Die Zeit mir zu vertreiben.
 Will aber auch recht fleißig sein!
 Wie werden sich die Eltern freun,
 Wenn mich die Lehrer loben!

Die Schnecke hat ein Haus,
 Ihr Fellschen hat die Maus,
 Der Sperling hat die Federn fein,
 Der Schmetterling schöne Flügelein.
 Nun sage mir, was hast denn du?
 Ich habe Kleider und auch Schuh,
 Und Vater u. Mutter, Lust u. Leben,
 Das hat mir der liebe Gott gegeben!